

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

Klosters, 1968-03-03

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de



GRAND HOTEL VEREINA
7250 KLOSTERS (SUISSE)
Tel. 083/41161

Erika Mann

3. März 1968

Liebste Pamela, -

es ist sehr seltsam: vorgestern nacht hatte ich beschlossen, Dir aus dem trauten Klosters doch wenigstens ein Lebenszeichen zu schicken, und gestern kam, aus Kilchberg nachgeschickt, Dein prächtiges Pocci-Dokument. Lebenszeichen nun also plus Herzensdank. DAS wär was für mich!! Wenn es bloss bald auf die Mattscheiben gedeiht, - ins Kino kann ich nicht gehen. Ob K. und ich Dir je erzählt haben, dass das erste Stück, welches wir aufführten - noch vor Gründung, - nein, längst vor Gründung des "Mimikbundes" - "Kasperl als Porträtmaler" war ? Mit K. als Maler und mir, versteht sich, als urbayerischer Kasperl ? Auch Golo und Moni, winzigst, durften mitwirken.

Gib doch immer mal wieder unserem Konradin alles Liebe von mir.

Hier ists erholsam und gemütlich. Von nunmehr schon 17 Tagen waren sieben sonnig, - immerhin keine hundsfüttische Quote. Jetzt schneits wieder - dumpf und wärmlich.

Sei wie immer aufs allerherzlichste gegrüsst

von Damer E.

Meine Mutter dankt sehr
herzlich für das ihr Zugesandte.
Hoffe dies längst persönlich
tun, wird aber - bei allen
geistigen Frische - mit der
Zeit ein wenig vergessenlich. -
Verzeih!